

16.07.2013

Nach Protest des Forum Rauchfrei wurde Tabakwerbung vor Berliner Kitas überklebt

Das Forum Rauchfrei hatte zwei Gauloises-Werbeplakate des Tabakkonzerns Reemtsma, die sich im direkten Umfeld von Kitas befanden, angezeigt. Es bestand die Gefahr, dass Kinder in ihrer täglichen Umgebung an Tabakwerbung gewöhnt werden. Die Anzeige erfolgte im Juni und Juli und richtete sich an die Bezirksämter von Friedrichshain-Kreuzberg und Tempelhof-Schöneberg.

Auf Nachfrage des Forum Rauchfrei erklärte die Werbefirma Koschwitz, sie habe das Plakat in Schöneberg „sofort“ überklebt, nachdem sie vom Bezirksamt informiert worden war. Die Firma versicherte, sie habe veranlasst, dass in Zukunft nicht mehr in der Nähe dieser Kita für Tabakprodukte geworben werde.

In Kreuzberg wurde das Plakat ebenfalls überklebt. Das Bezirksamt hatte die Zigarettenfirma Reemtsma informiert und gebeten, die Werbung zu entfernen und an dieser Örtlichkeit zukünftig keine Werbung anzubringen.

Kinder werden nicht nur in der Nähe von Kitas und Schulen, sondern ständig auf der Straße von Tabakwerbung beeinflusst. Daher fordert das Forum Rauchfrei ein generelles Tabakwerbeverbot.

Im Gegensatz zu sämtlichen übrigen Mitgliedsstaaten der EU ist in Deutschland Tabakwerbung auf den Straßen erlaubt. Die Berliner Bezirke sollten zumindest auf ihren eigenen Grundstücken Tabakwerbung verhindern. Bisher lassen Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte Tabakwerbung auf ihren eigenen Grundstücken nicht zu. In Charlottenburg-Wilmersdorf gibt es hierzu inzwischen einen BVV-Beschluss, in Steglitz-Zehlendorf einen BVV-Antrag.

Senat und Bezirke sind nicht glaubwürdig, wenn sie einerseits in Jugendeinrichtungen für Tabakprävention eintreten und andererseits in ihrem eigenen Wirkungsbereich Tabakwerbung zulassen.